



DESY, V422-0, 22603 Hamburg

Andrea Birth
Einkäuferin

Warenwirtschaft
Projekteinkauf/Bauwesen
Tel. +49 40 8998-3309
Fax +49 40 8998-2864
warenwirtschaft.v422p@desy.de
Unser Zeichen: 10426671

30. August 2017

OFFENES VERFAHREN DESY EO 009-17
Reinraumsystem für Detector Assembly Facility Halle 1
Planung Lieferung und Montage Reinraumsystem
Bieterinformation Nr. 2

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum oben genannten Vergabeverfahren haben wir von beteiligten Bewerbern folgende Frage erhalten:

Frage 2.1:

Welche Lasten sind zusätzlich zur Lüftung anzusetzen?

Antwort 2.1:

1 KN/m² für Wartungspersonal.

Frage 2.2:

Lt. 5.3.5.3. der Funktionalbeschreibung ist die zulässige Verformung der Deckenbandraster mit max. 1,5 mm gefordert (bei 1,5 kN/m²). Ich halte diese Forderung für erheblich übertrieben. Bei einer im Stahlbau üblichen Durchbiegung von L 3/100 hätte man eine Durchbiegung von 4 mm bei einer Raster-Spannweite/Stützweite von 1.200 mm. Bei L 5/100 wären es immer noch 2,4 mm – was wir nach der Statiktheorie, mit unserem Profil mit B 55 mm und H 70 mm, mit 2,4 mm fast einhalten könnten.

Die LV-Forderung entspricht L/800, was einem Abhängeraster von 1.000 mm x 1.000 mm entsprechen würde! Diese Forderung wird sich auch hinsichtlich eines wirtschaftlichen Stahlbaus mit 6.000 mm Stützweite nicht erfüllen lassen.

Antwort 2.2:

Bitte anbieten wie ausgeschrieben.

Frage 2.3:

Lt. 5.3.5.1. der Funktionalbeschreibung sind die Abstände der Stahlbaustützen im Bereich Montageraum (im GR vermutlich der linke Raum) ca. 6 m längs und quer. Für den Bereich Integrationsraum sind aber quer ca. 6 m und längs nur ca. 5,6 m angegeben. Warum der Unterschied?

Antwort 2.3:

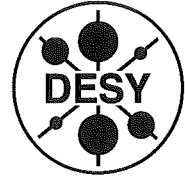
Die Unterschiede im Stuetzenabstand ergeben sich aus den verschiedenen Raumlängen, 30m bzw. 27,6m.

DESY Deutsches
Elektronen-Synchrotron
Notkestraße 85
22607 Hamburg
Tel. +49 40 8998-0
Fax +49 40 8998-3282

Briefanschrift
22603 Hamburg

Standorte DESY
Hamburg
Zeuthen/Brandenburg

Direktorium
Dr. R. Brinkmann
Prof. Dr. H. Dosch
(Vorsitzender)
C. Haringa
Prof. Dr. J. Mnich
Prof. Dr. E. Weckert
Prof. Dr. Christian Stegmann
(Vertreter des Direktoriums in
Zeuthen)



OFFENES VERFAHREN EO 009-17
Bieterinformation Nr. 02

Seite 2/3
Datum 30.08.2017

Frage 2.4:

Dürfen die Fußplatten der inneren Stützen einfach auf dem Boden aufgesetzt werden und sichtbar sein? Bei den äußeren dürfte das ja egal sein, oder?

Antwort 2.4:

Die Fußplatten können auf den Fußboden aufgesetzt werden. Jedoch muss eine ISO 7 - Reinigung möglich bleiben.

Frage 2.5:

Mit welchen Lasten darf der vorhandene Boden belastet werden? Welche Güte hat der Beton und welchen Zustand?

Antwort 2.5:

400 KN/m² sind zulässig, Metallabdeckungen in Randbereichen der Halle 1 KN/m².
Betongüte B25, bewehrt, geglättet, teilweise mit Beschichtungsresten, Verschmutzungen und Abplatzungen aus Gebrauch.

Frage 2.6:

Der Bauherr wird vermutlich mit einigen senkrechten (auch vor Verglasungen) und waagrechten Windverbänden leben müssen.

Antwort 2.6:

Wird akzeptiert. Die Fensterposition kann auch verändert werden, falls ein Verband über einem Fenster ist.

Frage 2.7:

Die in 5.3.5.1. beschriebene 600 mm breite Medientrasse wird vermutlich, verengungsfrei, nicht an den RR-Wänden, sondern am Stahlbau befestigt werden müssen! Lt. der Isometrien sind diese Trassen kpl. an beiden Längsseiten mit je ca. 61 m und an einer Stirnseite mit ca. 12 m vorzusehen.

Antwort 2.7:

Wird akzeptiert.

Frage 2.8:

Sofern die Plenumversion kommt, ist um die ganze Anlage kein Geländer erforderlich. Bei der plenumlosen Version m. E. schon – gefordert ist es nirgends.

Antwort 2.8:

Bitte anbieten wie ausgeschrieben.

Frage 2.9:

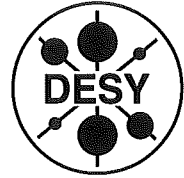
Ohne Plenum könnte man den Stahlbau möglichst niedrig halten, die Decken daran abhängen und die Lüftungskanäle oben draufbauen – mit dem Nachteil, dass man für eine Begehung ggf. über Kanäle steigen muss.

Bei der Version ISO_V2 sind aber die Lüftungskanäle weiter oben an einem höherem Stahlbau angeordnet, was beim Integrationsraum bestimmt eine Gesamthöhe von ca.

7m bedeuten würde

Antwort 2.9:

Richtig.



OFFENES VERFAHREN EO 009-17
Bieterinformation Nr. 02

Seite 3/3
Datum 30.08.2017

Frage 2.10:

Soll die Krankanzel (4.1) nun erhalten bleiben, oder ist das egal? Da der Integrationsraum (was vermutlich der ganz rechte Raum mit 27,65 m ist) eine lichte Höhe von 5,0 m erhalten soll, könnte diese evtl. im Weg sein.

Antwort 2.10:

Die mögliche bauseitige Demontage der Krankanzel wurde, je nach Bieterangebot, in Betracht gezogen.

Frage 2.11:

Kann man Raumnummern erhalten oder vergeben?

Antwort 2.11:

Raumnummern können erst später vergeben werden.

Frage 2.12:

Hat der Planer das Projekt schon mit einem Statiker besprochen, oder wurde evtl. schon berechnet?

Antwort 2.12:

Nein

Für Bewerber, die bereits ein Angebot eingereicht haben besteht die Möglichkeit dieses zu überprüfen und ggf. ein korrigiertes Angebot bis zum in der Ausschreibung genannten Termin bei der Poststelle des DESY einzureichen. Das Angebot muss verschlossen mit der entsprechenden Kennzeichnung eingereicht werden. Alle anderen Daten der Ausschreibung bleiben unverändert bestehen.

Mit freundlichen Grüßen

DESY Deutsches Elektronen-Synchrotron

in Vollmacht:

Thomas Priemer

Andrea BIRTH